

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rotterburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 1. Freitag den 3. Januar 1823.

Auf das neue Jahr 1823.

Was das angetretene neue Jahr vor
Folgen haben wird, ob es beglückende oder
traurige Ereignisse hervorrufet, ob es unsere
Wünsche einer bessern Zukunft befriedigt,
oder ob noch trübere Schicksale zu gewärti-
gen sind, dieß alles muß die Zukunft ent-
scheiden, es vorher nicht zu wissen, ist Wohl-
that, dann

Gütig hält mit Finsternissen
Sich unserm Aug' die Zukunft ein,
Denn sicher sie vorher zu wissen
Würde Strafe für uns seyn. —

Säh'n wir Glück auf unserm Wege,
Könnte Stolz sehr leicht uns blähn,
Und leichtsinnig oder träge
Jede Thätigkeit verschmähn.
Säh'n wir Unglück, würd' erzittern
Für der bangen Folgezeit.
Jede Freude uns verbittern —
Und vergrößern jedes Leid.

Wir wollen daher dem ewigen Lenker und
Regierer des Welt Alls mit vollem Vertrauen
es überlassen, und das Beste hoffen.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Nachstehendes haben die Vorsteher der
gemeinschaftlichen Oberämter ihren Gemein-
den sogleich bekannt zu machen.

Um den Pferdebesitzern des Königreichs
Gelegenheit zu geben, ihre Pferde unmit-
telbar zu Remontirung der Königl. Reiter-
rei und Artillerie zu verkaufen, und
um somit zur Aufmunterung der Pferde-
zucht überhaupt hinzuwirken, hat sich das
Königl. Kriegs-Ministerium bewogen

gefunden, die für dieses Jahr benöthigte
Remontenzahl durch eine besondere Com-
mission in den pferdereichsten Gegenden
des Landes gegen gleich baare Bezahlung
auffaufen zu lassen.

Die Commission wird sich zu dem Ende
Dienstag, den 7. Januar in Urach,
Mittwoch, den 8. — — in Neusingen,
Donnerstag, den 9. — — in Rotterburg,
Freitag, den 10. — — in Herrenberg,
Samstag, den 11. — — in Leonberg,
einfinden, wohin denn die Verkaufsliebhas-
ter hierdurch eingeladen werden.

In Beziehung auf die Qualität der Pferde wird erfordert, daß sie 15 Faust 2 Zoll groß, nicht unter 4, nicht über 7 Jahr alt, Wallachen oder Stutten, und überhaupt stark, kräftig und fehlerfrei gebaut seyen.

Der Verkäufer hat für die gesetzlichen Hauptmängel Gewähr zu leisten, auch acht Tage für das Koppen zu stehen.

Stuttgart den 26. Decbr. 1822.

Königlicher Kriegs-Rath.

**II. Besondere Amtliche Verfügungen.
Oberamt Tübingen.**

Tübingen. Da an Lichtmeß 1823. die Besoldungssteuer verfällt, so werden alle Besoldungssteuer-Pflichtige andurch aufgefordert, innerhalb 14 Tagen bey der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, ob die heutige Besoldungssteuer, der von 1822. gleich bleibe, oder ob sie sich vermehre oder vermindere? Im ersten Falle gilt Stillschweigen für Nachricht, in den zwei letzteren Fällen aber werden neue Fassionen erwartet.

Den 30. Decbr. 1822.

K. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.)

Den Orts-Vorstehern wird hiemit aufgetragen, die vorgeschriebenen Anzeigen über diejenigen — im hiesigen Oberamts-Bezirk sich aufhaltenden Militär-Pflichtigen aus andern Oberämtern, welche bei der heutigen Jahrs-Musterung erscheinen müssen, bei Vermeidung von Executions-Voten, am nächsten Vortage einzusenden.

Den 28. Dec. 1822.

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Wahl eines Oberamts-Arztes in Horb. Die Stelle eines Oberamts-Arztes dahier ist erlediget.

Zur Wahl der der K. Regierung für den Schwarzwald-Kreis vorzuschlagende drey gesetzlich qualifizierte, Subjecte, ist Donnerstag der 30. Januar künftigen Jahrs anberaumt.

Die Herrn Aerzte, die sich um diese Stelle bewerben wollen, werden eingeladen, an jenem Tag entweder bey der Amts-Versammlung sich einzufinden, oder bis dahin die erforderliche Zeugnisse an unterzeichnete Stelle einzusenden.

Den 28. Decbr. 1822.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg, Ergenzingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Burgers und Zieglers Matheus Teufel von Ergenzingen ist der Sannt rechtskräftig erkannt. Die Glaubiger desselben werden hiemit aufgefordert zur Liquidation ihrer Forderungen, so wie zu Abgebung ihrer Erklärung über einen Borg- oder Anlag-Vertrag gleich Mittwoch den 22. Januar 1823. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Ergenzingen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch unter Anschluß der Schuld-Urkunden die Forderungen schriftlich zu liquidiren. Gegen die nicht, oder nicht gehörig Erscheinende wird der Ausschluß-Beispiet am Schluß der Verhandlung ausgesprochen werden. Rottenburg den 28. Decbr. 1822.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Ueber das hinterlassene verschuldete Vermögen des dahier verstorbenen Schneiders, Friedrich Reng, ist der Sannt oberamtsgerichtlich erkannt, und wird die Liquidations-Verhandlung bis Montag, den 20. Jan., Vormittags 8 Uhr auf dem

gierung für
zuschlagende
subjecte, ist
künftigen

diese Stelle
geladen, an
Amts-Ver
bis dahin
unterzeich-

Oberamt.
burg.

(Schulde
mögen des
Teufel von
kräftig ers
werden hie
ihrer For
rher Erklä
platz-Ver
ar 1823.
aus in Er
r durch ge
uen, oder
Urkunden
liquidiren.
ig Erschei
scheid am
ochen wies
1822.
gericht,

assene vers
storbenen
der Gant
wird die
Montag,
r auf dem

Rathhaus zu Nagold vorgenommen wer-
den, daher die Renz'sche Gläubiger und
deren etwaige Bürgen hiemit aufgefordert
werden, bei dieser Verhandlung entweder
in Person oder durch rechtlich Bevollmäch-
tigte sich einzufinden, oder aber bis dahin
schriftliche Rezepte einzureichen, widrigen-
falls sie durch den, Montag den 27. Jan.
oberamtsgerichtlich auszusprechenden Aus-
schluß-Bescheid von der Vermögensmasse
ausgeschlossen werden.

Den 27. Dec. 1822.

K. Oberamtsgericht.

Nagold. Ueber das verschuldete Ver-
mögen des verstorbenen Bürgers und Läu-
fers Ferdinand Deuble zu Nagold ist der
Gant oberamtsgerichtlich erkannt, und wird
die Liquidations-Verhandlung bis Donners-
tag, den 23. Jan., Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhaus zu Nagold vorgenom-
men werden, daher die Deuble'schen Gläu-
biger und deren etwaigen Bürgen hiemit
aufgefordert werden, bei dieser Verhand-
lung entweder in Person, oder durch rechts-
lich Bevollmächtigte sich einzufinden, oder
aber bis dahin schriftliche Rezepte einzurei-
chen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprü-
chen an die Masse, durch den, Montag
den 27. Jan., oberamtsgerichtlich auszu-
sprechenden Ausschluß-Bescheid von dem vor-
handenen Vermögen ausgeschlossen werden.

Den 27. Dec. 1822.

K. Oberamtsgericht.

Nagold. Gegen den Bürger und Läu-
fer alt Johann Georg Schittenhelm zu
Nagold ist der Gant oberamtsgerichtlich er-
kannt, daher die Liquidations-Verhand-
lung bis Dienstag den 21. Jan., Vormit-
tags 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Na-

gold vorgenommen werden wird, und des-
halb die Schittenhelm'sche Gläubiger und
deren etwaige Bürgen hiemit aufgefordert
werden, sich bei dieser Verhandlung ent-
weder in Person oder durch rechtlich Bevoll-
mächtigte einzufinden, oder aber bis dahin
schriftliche Rezepte einzureichen, widrigen-
falls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse
durch den, Montag den 27. Jan., ober-
amtsgerichtlich auszusprechenden Präklusiv-
Bescheid von dem gegenwärtigen Vermö-
gen ausgeschlossen werden.

Den 27. Dec. 1822.

K. Oberamtsgericht.

Lüdingen. Da der Postwagen von
Schaffhausen nach Stuttgart, welcher bis-
her Mittwoch Nachmittags angekommen
ist, künftig schon Mittags dahier
eintreffen wird; so wird diese Abänderung
mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß
die Briefe und Pakete, welche mit diesem
Postwagen befördert werden sollen, längs-
stens Mittwoch Vormittag bis 11 Uhr auf-
gegeben werden müssen.

Lüdingen, den 2. Jan. 1823.

K. Oberpostamt.

Vernek. (Dehlmühle-Verpachtung.)
Da bey dem auf den 27. Juli d. J. von
Seiten der Guts-Herrschaft von Gältlingen
angeordneten Verkauf ihrer besitzenden Dehl-
mühle keine Liebhaber erschienen sind — so
wird bis Donnerstag den 2. Jan. k. J. Mit-
tags 1 Uhr ein abermaliger Verkauf-Ver-
such gemacht, und wann sich kein Liebhaber
zeigen sollte, eine Verleihung auf 3 oder 4 Jahre
vorgenommen werden — das laufende Werk
ist ganz neu eingerichtet, und hat der Käu-
fer oder Beständer den Vortheil, daß er in
langer Zeit nichts mehr daran machen laß-

fen darf; auch wird ein, nahe am Haus liegendes Stück Feld mit in Kauf oder Pacht gegeben. Die Liebhaber werden eingeladen an gedachtem Tag und Stunde sich hier einzufinden, wo ihnen die nähere Bedingungen unter welchen der Verkauf oder Pacht statt finden kann, werden eröffnet werden.

Den 20. Dec. 1822.

Freyherrl. von Güttingensches
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

L ü b i n g e n. (Logis zu vermieten.)
Eine Stube nebst Kofen und anderem hinlänglichen Platz kann bis Georgii gemietet werden. Das Nähere ist bei Ausgeber dies zu erfahren.

Rottenburg. F. J. Bellinz hat eine Parthei reine schön geschleuhte böhmische Bettfedern erhalten, die er um einen sehr billigen Preis abgeben kann.

Den 2. Januar 1823.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.**

In L ü b i n g e n.

Geborne:

Den 26. Decbr. dem Weing. Michele ein Mädchen.

— 29. — dem Schuhm. Säuberschwarz ein Mädchen.

— — dem Kammacher Weidenbach ein Mädchen.

In R o t t e n b u r g.

Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

Den 9. Decbr. Victoria, Töchtl. des Jacob Bolmer, Weing.

Den 10. Dec. Victoria, Töchtl. des Wendeslin Starck, Webers.

— 18. — Victoria, Töchtl. des Caspar Bisfinger, Bauers.

— 22. — Maria Eva, Töchtl. des Ferdinand Bolmer, Weing.

— 24. — Maria Eva, Töchtl. des Fr. Michl. Hahn, Weing.

— 25. — Johann Evangl. Söhnl. des Elias Gärthner, Hirsers.

— 27. — Johann Carl, Söhnl. des Sebastian Holzherr, Lebzeltners.

— 30. — Genovesa Agatha, Töchtl. des Andreas Widß, Kiefers.

Gestorbene:

Den 9. Decbr. Engelbert, Söhnl. des Jacob Dorner, Hirsers, an Sichtern, alt 5 Wochen.

— 10. — Jacob Bolmer, Waldschütz, am Steckfuß, alt 75 Jahr 4 Monath.

— 12. — Joseph Hipp, Bierbrauer im Spital dahier, am Schlagfluß, alt 75 Jahr.

— 22. — M. Anna Widmayer, led. im Spital dahier, an Entzündung des Bauchfells, alt 63 Jahr.

Anekdoten und Erzählungen.

Wie die Katzen zu vertreiben.

Napoleon beklagte sich auf St. Helena gegen einen englischen Offizier über die Menge der Katzen auf der Insel und in seiner Wohnung, und verlangte ziemlich troßig, daß man diesem Uebel abhelfen müsse. „Ich weiß kein anderes Mittel, versetzte der Britte trocken, als daß Sie Ihre Konscripton auch hier unter den Katzen einführen: dadurch werden Sie bald diese jehzlebenden gefräßigen Bestien und ihre künftige Brut ausröthen.“

I

I.

II. V

Z

Man

vorge

Frei

sich

tentag

zeigen

litär

beurk

bei

und

d. J

word

Z

mehr

zirk

daß

als

de U

die

und